



Neue TRGI: Startschuss für ein gemeinsames Aktionspaket von DVGW und ZVSHK

Das neue DVGW-Arbeitsblatt G 600 „Technische Regel für Gasinstallationen“ – kurz TRGI –, das in Kürze erscheinen wird, ist das wichtigste Regelwerk für die Gasinstallation und bildet noch stärker als zuvor das Bindeglied zwischen Netzbetrieb und Installateurhandwerk. Wir als Vertreter der beiden Bundesvereinigungen – DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. und Zentralverband für Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK) – freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern und der Branche bereits rechtzeitig vor Erscheinen der TRGI ein gemeinsames Aktionspaket vorstellen können. Es umfasst neben der neuen TRGI im Wesentlichen den gemeinsamen TRGI-Kommentar sowie ein von Beginn an abgestimmtes Schulungskonzept.

Parallel zur TRGI wird ein TRGI-Kommentar erarbeitet, der von DVGW und ZVSHK gemeinsam herausgegeben und in der DVGW-Fachbuchreihe Praxis erscheinen wird. Das Autorenteam, das im Technischen Komitee „Gasinstallation“ an der Erstellung der TRGI beteiligt war, vermittelt darin wichtige Hintergrundinformationen über das „Warum und Wieso“. Alle bedeutsamen Aussagen der TRGI werden kommentiert und praxisgerecht erläutert. Vor allem Fachleute im Installateurhandwerk, im Netzbetrieb, in Netzserviceunternehmen oder im Schornsteinfegerhandwerk, Ausbilder in Gewerbe- und Berufsschulen, Planer sowie Mitarbeiter in Behörden erhalten darin umfangreiche praktische Hinweise für die Umsetzung der aktualisierten TRGI. Mit der gemeinsa-

men Herausgabe dieses Handbuches unterstreichen DVGW und ZVSHK dessen Bedeutung als Kommentar und wichtiges Praxis-Handbuch.

Weiterhin können wir der Branche bereits jetzt ein bundesweit einheitliches Schulungsprogramm zur Einführung des neuen Regelwerks im Fach und insbesondere für die Hauptzielgruppe der Vertragsinstallateure anbieten, das mit Erscheinen der TRGI sofort starten kann. DVGW und ZVSHK stehen dabei für die Qualität der Maßnahmen und garantieren in enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern und den Fachverbänden des ZVSHK eine flächendeckende Durchführung auf hohem Niveau. Denn beim DVGW als Herausgeber der DVGW-TRGI laufen alle relevanten Informationen zu den Veränderungen zusammen. Ergänzend dazu bringen die Fachleute des Handwerks und des Netzbetriebs die Erfahrungen aus der praktischen Anwendung mit ein. Im Vorfeld werden wir alle Referenten der geplanten Schulungsmaßnahmen im Rahmen einer Multiplikatorenschulung (Train-the-Trainer) mit standardisiertem Präsentationsmaterial ausstatten, das alle erforderlichen Hintergrundinformationen enthält. In den Schulungen selbst können die Teilnehmer eine vergünstigte Sonderausgabe des TRGI-Kommentars erwerben.

Sichern Sie sich also Expertenwissen aus erster Hand und profitieren Sie schon jetzt von dem auf Ihren Bedarf zugeschnittenen TRGI-Aktionspaket. Planen Sie Ihre Schulungen und Termine ab sofort mit uns, den

regionalen DVGW-Berufsbildungszentren oder den Fachverbänden des ZVSHK. Als besonderen Service haben wir eine zentrale Hotline eingerichtet:

TRGI-Hotline

Tel.: 0228 9188-710

Fax: 0228 9188-997

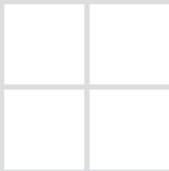
E-Mail: trgi-schulung@dvgw.de

Weitere Details zu dem abgestimmten Schulungsangebot finden Sie in diesem Heft auf den Seiten 66 bis 68.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Aktiven für ihr großes Engagement bei der Erarbeitung und Diskussion dieses zentralen Regelwerks danken, das der Branche in Kürze zur Verfügung stehen wird.

Dr.-Ing. Walter Thielen
Hauptgeschäftsführer des DVGW

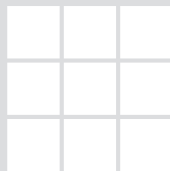
Michael von Bock und Polach
Hauptgeschäftsführer des ZVSHK



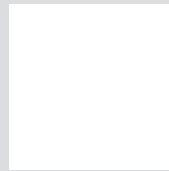
Regelsetzung und Normung



Prüfung und Zertifizierung



Forschung und Entwicklung



Berufsbildung



Kommunikation



Know-how-Transfer



Abgestimmtes Schulungsprogramm zur neuen TRGI liegt vor

DVGW liefert alle relevanten Informationen aus erster Hand.

Rechtzeitig vor dem Erscheinen der neuen DVGW-TRGI steht das Konzept für flächendeckende Schulungsmaßnahmen zur Einführung des neuen Regelwerks. Die Mitglieder des Technischen Komitees Gasinstallation im DVGW haben in enger Abstimmung mit dem ZVSHK einen Plan für die Schulungen der verantwortlichen Fachleute aus Vertragsinstallationsunternehmen aufgestellt. Die Teilnahme an einer eintägigen Schulung nach diesem Plan ist nach Auffassung der Experten des TK die konzentrierteste und knappste Möglichkeit, sich über Neuerungen und deren Hintergründe zu informieren.

Die Themen der Schulung im Überblick:

- die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen
- deren Auswirkungen auf die TRGI
- die Anwendung des neuen Verfahrens zur Dimensionierung von Gasinnenleitungen
- der wirtschaftliche Nutzen bei der Umsetzung.

Eine detaillierte Aufstellung findet sich auf den beiden folgenden Seiten.

Über die Durchführung der Schulungsmaßnahmen zur neuen TRGI ist eine

Rahmenvereinbarung mit dem ZVSHK abgeschlossen worden. Die Zusammenarbeit mit dem Handwerk hat das Ziel, die schnelle Verbreitung des Regelwerks zu fördern. Veranstaltungsplanung und Teilnehmerwerbung werden regional zwischen DVGW, Netzbetreibern und Fachverbänden abgestimmt. Das DVGW-Berufsbildungswerk arbeitet in dieser Kampagne als Dienstleister für seine Mitgliedsunternehmen und bietet den Gasnetzbetreibern die Durchführung von Schulungen als Dienstleistung an. Terminplanung und Teilnehmerwerbung laufen in Zusammenarbeit zwischen Netzbetreiber, DVGW-Berufsbildungswerk und dem jeweiligen FVSHK.

Unmittelbar nach Erscheinen des Weißdrucks der TRGI werden die ersten Schulungsmaßnahmen durchgeführt. Interessierte Netzbetreiber können bereits jetzt Schulungstermine für ihre Vertragsinstallateure mit dem DVGW-Berufsbildungswerk und den jeweiligen Fachverbänden vereinbaren. Die Schulungen können bundesweit an zahlreichen Orten durchgeführt werden. Als Referenten stehen Experten aus Versorgungswirtschaft und Handwerk bereit. Zur Gewährleistung einer einheitlichen fachlichen Durchführung erhalten



Quelle: Daniel C. Engelleke

In den DVGW-TRGI-Schulungen vermitteln Experten Fachwissen aus erster Hand über die neuen Regeln zur Gasinstallation.

diese Fachkollegen im Rahmen einer Multiplikatorenschulung standardisiertes Präsentationsmaterial mit allen hierzu erforderlichen Hintergrundinformationen.

Beim DVGW als Herausgeber der TRGI laufen alle relevanten Informationen zu den Veränderungen zusammen. Die Teilnehmer erhalten somit Expertenwissen aus erster Hand. Die Schulungen erstrecken sich auf neun Unterrichtseinheiten an einem Tag. Die Teilnehmergebühr beträgt 120 Euro (für Mitglieder des DVGW oder einer SHK-Organisation) bzw. 150 Euro (für Nichtmitglieder).

Dipl.-Ing. Stephan Tolkmitt
Sabine Wächter

TRGI auf der gat 2007

Ein komplettes, hochkarätig besetztes Diskussionsforum der gat 2007 (vom 13. bis 14. November 2007 in Karlsruhe) widmet sich dem Thema Gasinstallation unter folgenden Aspekten:

- Neuerungen, wesentliche Änderungen
- Qualitätssicherung für Ausführung und Betrieb von Gasinstallationen
- neues Bemessungsverfahren der Leitungsanlagen
- F & E-Vorhaben im Rahmen der Überarbeitung der TRGI
- Untersuchungen zur Anpassung von Gasgeräten bei der Erdgasumstellung L-/H-Gas

DVGW-Experten, die zur TRGI Auskunft geben können und für Fachgespräche bereit stehen, finden Sie während der gat auf dem DVGW-Stand in Halle 1, Stand D 5. Weitere Informationen zur gat unter www.gat-dvgw.de.

Schulungsplan TRGI 08		
Zeit	Hauptpunkte	Unterpunkte
9.00 - 9.30	Allgemeines, Begriffe	
	Geltungsbereich/Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> - häusliche und vergleichbare Nutzung, Abgrenzung zum Gewerbe und zur Industrie - EnWG, NDAV - EU-Richtlinien (Gasgeräte-Richtlinie, Bauproduktenrichtlinie) - EU-Normen und DIN EN 1775 als funktionale Empfehlungen - Abstimmung mit Bauaufsicht (ARGEBAU) - Änderungen MBO, M-FeuVO, MLAR - Zusammenwirken der Marktpartner: Netzbetreiber, Messstellenbetreiber, Vertragsinstallationsunternehmen, Bezirksschornsteinfegermeister und Betreiber (DVGW-Arbeitsblatt G 1020) – mitgeltende DVGW-Regeln G 616 (A), G 617 (A), G 618 (H)
	Begriffe	neue und veränderte Begriffe: <ul style="list-style-type: none"> - Gasinstallation - Instandhaltung (Sichtkontrolle) - Gebäudeklassen - Gasgeruch - Verbrauchs- und Verteilungsleitung, neue Definition - Gasströmungswächter - Gerätearten B₄, B₅ und C₉ - AS als akzeptierte Abgasüberwachung
	Symbole und Kurzzeichen	- Erläuterung der Symbolik, grafische Darstellung der Kurzzeichen und ihrer Verwendung
9.30 - 10.30	Leitungsanlage	
	CE-Zeichen, DVGW-Zeichen	- neue Situation der nationalen und europäischen Zertifizierung
	Rohrwerkstoffe und Verbindungstechniken	<ul style="list-style-type: none"> - Erläuterungen zu den Tabellen zu Anwendungsbereichen und Einsatz der Rohre und Verbindungen - neue Materialien, z. B. Kunststoffleitungen, Wellrohrleitungen aus nicht rostendem Stahl - Verzicht auf Langgewinde - Verzicht auf duktilen Gusseisen - Gewindeverbindungen max. DN 50
	Erstellung der Leitungsanlage	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation verdeckt verlegter Leitungen - Leitungsdurchführung aus dem bzw. in das Gebäude - keine generelle Kennzeichnungspflicht
	Verlegetechnik metallene Leitungen	<ul style="list-style-type: none"> - Leitungsbefestigungen - Leitungen in Hohlräumen - Gebäude mit besonderen Brandschutzanforderungen
10.45 - 11.45	Verlegetechnik, Brand- und Explosionsschutzanforderungen Kunststoff-Innenleitungen	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsdruck bis max. 100 mbar - Gasströmungswächter (GS) als Sicherheitselement - Installationsarten - Befestigung - Leitungen in Hohlräumen - Gebäude mit besonderen Brandschutzanforderungen
	Schutz gegen Eingriffe Unbefugter	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzziel und Einsatzgrenzen - Auswahl und Anordnungen der GS - GS-Typen nach DVGW-Prüfgrundlage VP 305-1 und DIN 33822
	Gas-Druckregelung	<ul style="list-style-type: none"> - Nenn-Ausgangsdruck am Gas-Druckregelgerät 23 mbar - Einstellbereiche, Ansprechwerte der Sicherheitseinrichtungen
	Prüfung von Leitungsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Dichtheitsprüfung mit 150 mbar - Anpassungszeiten, Prüfdauer - Gebrauchsfähigkeitsprüfung aus DVGW-Arbeitsblatt G 624 in TRGI integriert; zertifizierte Leckmengenmessgeräte - Aufteilung in sinnvolle Leitungsabschnitte

		<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Gasspürgeräten zur Lokalisierung von Undichtheiten bzw. zur Feststellung der Dichtheit - Dichtheitsprüfung bei > 100 mbar - Verpflichtung zur Übergabe von Protokollen über die Belastungs- bzw. Dichtheitsprüfung
11.45 - 12.30	Bemessung der Leitungsanlage	
	Bemessungsgrundlagen/ Randbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtdruckverlust 300 Pa statt 2,6 mbar - Gesamtbetrachtung je Fließweg - dynamische Betrachtung der Druckverluste der Bauteile - Auswahl der Gaszähler - Einbeziehung der veränderten Gleichzeitigkeit in die Auswahltabellen - Bezugsgröße Erdgas L mit H_{IB} 8,6 kWh/m³ - Druckverluste der Form- und Verbindungsstücke werden als Längenzuschläge berücksichtigt - Auswahl und Sicherstellung der Funktion der GS sind integraler Bestandteil des Bemessungsverfahrens
13.15 - 14.00	Bemessungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Diagrammverfahren - Tabellenverfahren
	Sonderfälle	<ul style="list-style-type: none"> - abweichende Gleichzeitigkeiten - Abgleich des GS
14.00 - 14.45	Gasgerätaufstellung	
	Aufstellung von Gasgeräten	<ul style="list-style-type: none"> - vereinfachte Möglichkeiten des Gasanschlusses und Erst-Inbetriebnahme durch den Betreiber - Ausstattung mit Gassteckdosen möglich - Änderung der Größe des Aufstellraumes für Gasherde - Neufassung der Leistungsobergrenze für separaten Aufstellraum - Übernahme des DVGW-Arbeitsblattes G 670 in die TRGI - Einhaltung von Schutzziel 1 bei innenliegenden Aufstellräumen - Aussage zu Gasgeräten Art B in Räumen/Nutzungseinheiten mit kontrollierter Lüftung - zusätzliche Möglichkeit für den Verzicht auf Einhaltung des Schutzzieles 1 und auf eine Abgasüberwachung - Akzeptanz der AS als Einrichtung zur Abgasüberwachung (außer bei Deko-Kaminen) - Aufnahme der Anforderungen an dekorative Gasfeuer für offene Kamine - Begrenzung der Möglichkeit für die Neuinstallation von Außenwandraumheizern unter Fenstern bis 31.12.2009 - neue Gerätearten B₄, B₅, C₉ - Anwenderhilfe bei Aufstellung von Gasgeräten Art C in Gewerbe und Industrie
15.00 - 15.45	Verbrennungsluftversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - deutlicher Hinweis auf den Geltungsbereich der 4:1-Regel - Aufnahme neuer Grundlagen für die Verbrennungsluftversorgung bei handbeschickten Festbrennstofffeuerstätten - Ausführungsbeschreibung für Außenluftdurchlasselemente (ALDE) - erweitertes Angebot zur Bemessung von Verbrennungsluftleitungen - Erweiterung der Möglichkeit der Verbrennungsluftversorgung im Raumluftverbund bis 50 kW mittels ALDE
	Abgasabführung	<ul style="list-style-type: none"> - Abstände zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen - in Gebäudeklassen 1 und 2 keine Anforderungen mehr bezüglich Schacht für Abgasleitungen
15.45 - 16.30	Betrieb und Instandhaltung	
	Betrieb und Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"> - TRGI-Betrieb ist jetzt integraler Bestandteil der TRGI - Verkehrssicherungspflicht der Betreiber - Sichtkontrolle durch Betreiber als Instandhaltungsmaßnahme - Dichtheits- bzw. Gebrauchsfähigkeitsprüfung alle 12 Jahre - Fristen und Maßnahmen zur Durchführung lt. Checkliste - ergänzende Maßnahmen bei Wasserschäden oder Hochwasser
16.30 - 17.00	Abschlussdiskussion	